

# Eine Umwälzung im Türschlossbau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

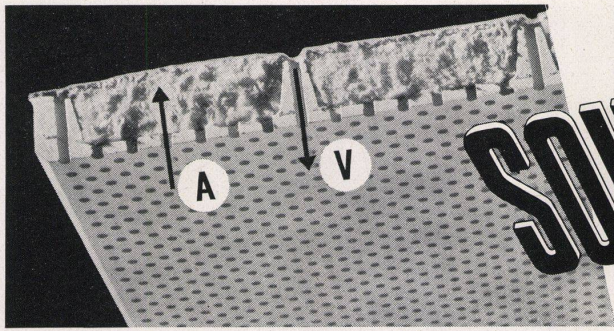
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328079>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## die dekorative unbrennbare Platte für Akustik und Ventilation

- A = maximale Schallabsorption durch weiche Steinwolle-Einlage  
 V = Zugluftfreie Luftführung durch separate Löcher

**ISOLAG AG. FÜR ISOLIERUNGEN**  
 ZÜRICH 38 Albisstraße 8 Telephone 051 / 45 44 43

Verlangen Sie den Spezialprospekt



### Eine Umwälzung im Türschloßbau

Es ist gelungen, ein Türschloß zu konstruieren, das sich von allen andern Türschloß-Konstruktionen völlig unterscheidet. Die Neuerungen und Vereinfachungen sind derart überzeugend, interessant und teilweise sogar aufsehenerregend, daß es sich lohnt, näher darauf einzutreten und sie im Detail zu schildern.

Das PIM-Schloß ist das einzige Türschloß der Welt, das nur mit einer einzigen Bewegung, in der Horizontalen, durch Druck oder Zug am Türknopf zu öffnen ist. Falle und Riegel sind vereinigt. Ein besonderer Riegel zum Verschließen der Türe ist nicht mehr nötig. Alle inneren Schloßteile befinden sich in einem Zylinder. Die Konstruktion ist denkbar einfach und äußerst stabil. Die Lebensdauer ist praktisch unbegrenzt, denn alle beanspruchten Teile sind aus massivem Stahl und Messing, alle sichtbaren Teile aus einer hochglanzpolierten Leichtmetall-Legierung. Rostsicherheit ist verbürgt, weil das Material korrosionsfest ist. In das Schloßinnere können weder Feuchtigkeit noch Fremdkörper eindringen, da die Knopfachse in Filzbuchsen gelagert ist. Die zylindrische Form des Riegels macht den Einbau spielend leicht. Das gleiche Schloß paßt in rechts- und linksgängige Türen. *Ein einziges Schloß für alle Türarten!* Da Schloß und Beschlag eine Einheit sind, ist die äußere Form praktisch, ihre Wirkung gefällig und elegant. Die Tür öffnet und schließt sich durch Druck oder Zug am Schloßknopf, je nach Richtung der Türbewegung. Die bisher üblichen Türdrücker sind nicht mehr nötig. Durch leichtes Drehen des Knopfes kann die Türe von innen ohne Schlüssel verriegelt werden. Die Türe selbst hat kein Schlüsselloch mehr. Die Schlösser sind in die Türköpfe eingebaut. Vom einfachen Doppelbartschloß bis zum komplizierten Zeiß-Ikon-Sicherheitszylinder für Verschlussanlagen gehen sie den höchsten Grad von Sicherheit. Das Finden des Schlüsseloches im Türkopf ist viel einfacher als bei den alten Schlössern. Bei Dunkelheit ist dies eine angenehme Erleichterung.



Die neun Typen des PIM-Schlösses:

Ohne Schlüssel:

- Type I: zum Öffnen und Schließen der Türe ohne Verriegelung,
- Type II: wie I, aber durch Drehen des Knopfes innen zu verriegeln,
- Type III: wie II, Verriegelung von außen erkennbar;

Schlüssel von außen:

- Type IV: innen durch Drehen des Knopfes zu verriegeln, außen mit Schlüssel zu verschließen,
- Type V: wie IV mit Zeiß-Ikon-Sicherheitszylinder (Flachschlüssel),
- Type VI: wie IV, mit Zeiß-Ikon-Sicherung (Kreuzbartschlüssel);

Schlüssel von beiden Seiten:

- Type VII: innen und außen zu verschließen,
- Type VIII: wie VII, mit Zeiß-Ikon-Sicherheitszylindern (Flachschlüssel),
- Type IX: wie VII, aber mit Zeiß-Ikon-Sicherung (Kreuzbartschlüssel).

Abwandlungen der Typen IV, V, VI:

- IV/K, V/K, VI/K für Korridortüren usw.,
- IV/S, V/S, VI/S für Schulen, Behörden, Krankenhäuser usw.

Verwendungszweck der verschiedenen Typen

Type I. In einer Wohnung, in der nur die eigene Familie wohnt, genügt es bei manchen Räumen (Wohnzimmer, Küche, Kammer), daß die Tür nur auf- und zugemacht werden kann. Type I läßt sich nicht verriegeln und verschließen.

Type II. Bei anderen Zimmern (Schlafzimmer) ist es erwünscht, daß die Türe von innen verriegelt werden kann. Dies geschieht durch einfache Drehung des Knopfes.

Type III. Wenn von außen erkennbar sein soll, ob von innen verriegelt ist (Badezimmer, Toilette), so ist mit der Verriegelung eine Sichtscheibe gekuppelt. Am äußeren Knopf ist dann zu erkennen, ob von innen verriegelt ist oder nicht.

Type IV. Da in sehr vielen Fällen ein Verschließen von der einen und eine Verriegelung von der andern Seite erwünscht ist, hat diese Type im außenliegenden Knopf ein eingebautes Schloß; unabhängig hiervon kann die Türe durch Drehung des innern Knopfes verschlossen oder geöffnet werden. Ebenso kann die von innen verriegelte Türe durch den passenden Schlüssel von außen geöffnet werden.

Type V. Die Funktionen sind die gleichen wie bei Type IV, nur wird statt des Doppelbartschlösses ein Zeiß-Ikon-Sicherheitszylinder mit Flachschlüssel verwendet. Diese Type eignet sich für Hauptschlüssel-, Generalhauptschlüssel- und Zentralschloß-Anlagen.

Type VI. Die Funktionen sind auch hier die gleichen wie bei Type IV, nur ist statt des Doppelbart-Schlösses eine Zeiß-Ikon-Sicherung - Kreuzbartschlüssel - eingesetzt. In allen Fällen, in denen ein besonders hoher Grad von Sicherheit erforderlich ist, empfiehlt sich diese Type.

Type VII. Bei einigen Türen (z. B. mit Glasfüllungen) ist es notwendig, daß sie sowohl von innen als auch von außen verschlossen werden können. Bei Type VII sind also in beiden Knöpfen Schlüsselöcher vorhanden.

Type VIII: wie VII, mit Zeiß-Ikon-Sicherheitszylindern (Flachschlüssel). Diese Type eignet sich für Hauptschlüssel-, Generalhauptschlüssel und Zentralschloß-Anlagen.

Type IX: wie VII, mit Zeiß-Ikon-Sicherungen (Kreuzbartschlüsseln.)

Das PIM-Schloß in Verschlussanlagen

Die Typen V und VIII sind zur Verwendung in Hauptschlüssel- und Generalhauptschlüssel- wie auch in Zentralschloß-Anlagen geeignet.

Hauptschlüssel- und Generalhauptschlüssel-Anlagen finden in Hotels, Geschäftshäusern und Fabriken, aber auch in Warenhäusern Verwendung. Hierbei hat jedes Schloß einen eigenen Schlüssel, jedoch lassen sich mit dem Hauptschlüssel mehrere gewünschte Türen, mit dem Generalhauptschlüssel alle Türen öffnen.

Zentralschloßanlagen sind für Mietshäuser vorgesehen, in denen jeder Mieter seinen eigenen Wohnungsschlüssel besitzt. Mit Hilfe dieses Schlüssels lassen sich aber auch die mit anderen Mietern gemeinsam benutzten Türen, wie Haustür, Türen von Waschküche, Trockenboden, Fahrradschuppen usw. öffnen.

Die Abwandlungen «K» und «S»

Ausführung «K». Bei Korridortüren besteht die Gewohnheit, diese beim Weggehen einfach hinter sich zuzuziehen. Um die Benutzung eines Schlüssels zu vermeiden, kann nach Zuziehen der Türe der äußere Knopf gedreht werden, dadurch ist die Türe verschlossen. Sie kann von außen nun nicht durch einfache Rückwärtsdrehung des Knopfes wieder geöffnet werden, sondern nur durch den passenden Schlüssel, aber von innen durch ein Drehen des Knopfes. Dies hat gegenüber den alten Schlössern den Vorteil, daß man den Haus- oder Korridorschlüssel nicht beim Verlassen der Wohnung, sondern nur bei der Rückkehr gebrauchen muß.

Ausführung «S». In Schulen, Krankenhäusern, Läden usw. mag es erwünscht sein, daß eine unverschlossene Türe von innen nicht verriegelt, eine verschlossene von innen nicht geöffnet werden kann. In diesen Fällen wird Ausführung «S» empfohlen.

Die mechanisch beanspruchten Elemente aus Stahl und Messing wurden einer außergewöhnlichen Materialprobe unterzogen. 520 000 Schließbewegungen in 48 Stunden führten zu keiner nennenswerten Abnutzung. Das zylindrische Türschloß PIM kann nun auch in der Schweiz geliefert werden. Anfragen sind schriftlich erbeten an *Ad. Pfau, Birmensdorferstraße 83, Zürich.*